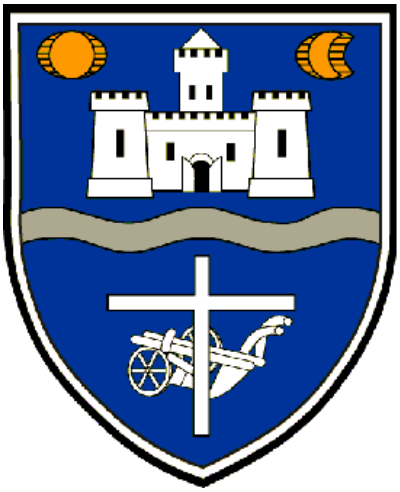
LdU Aktuell



Januar 2011

Landesselbstverwaltung der Ungarndeutschen

LdU Aktuell

Januar 2011

1. LdU INTERN

- Konstituierende Sitzung der LdU

2. PARTNERINSTITUTIONEN

- Jubiläumsveranstaltung: 10 Jahre HdU

3. BILDUNG

- Landeskonferenz zur Lage des ungarndeutschen Bildungswesens

- „WirrWarrázslat. Deutschsprachiges Laientheater in Ungarn." ist erschienen

4. KULTUR

- 15. Landesgala am Tag der Ungarndeutschen Selbstverwaltungen

- Gala der Nationalitäten und Preisübergabe von „Pro Cultura Minoritatum Hungariae" – Franz Kreisz unter den Prämierten

- Auszeichnungen am Tag der Minderheiten

5. AUSSCHREIBUNGEN

- Informationen zu den Ausschreibungen des Jahres 2011

- Informationen des Ministeriums für Öffentliche Verwaltung und Justiz über die Unterstützung der Minderheitenselbstverwaltungen aus dem Haushalt 2011

1. LdU INTERN

Konstituierende Sitzung der LdU

Am 22. Januar 2011 wurde in Budapest in der Geschäftsstelle der LdU die Landesselbstverwaltung der Ungarndeutschen gegründet.

An der konstituierenden Sitzung nahmen Dr. Vilmos Bordás, Vorsitzender der Landeswahlkommission, Dr. Dorothee Janetzke-Wenzel, Botschafterin der Bundesrepublik Deutschland, Dr. Miklós Sári, Leiter des Landeswahlbüros sowie Antal Paulik, stellvertretender Hauptabteilungsleiter an der Hauptabteilung für nationale und ethnische Minderheiten des Ministeriums für Öffentliche Verwaltung und Justiz teil.
An der Sitzung nahmen die 37 Abgeordneten der Landesselbstverwaltung ihre Urkunden von dr. Vilmos Bordás entgegen. Die anwesenden Abgeordneten wählten in einer geheimen Wahl einstimmig Herrn Otto Heinek zum Vorsitzenden sowie Frau Dr. Elisabeth Knab zur stellvertretenden Vorsitzende der LdU.
<u>Vorsitzenden der Ausschüsse:</u>
Bildungsausschuss: Ibolya Englender-Hock
Kulturausschuss: Josef Manz
Finanz- und Kontrollausschuss: Emmerich Ritter
Sozialausschuss: Dr. Michael Józan-Jilling
Entscheidungsausschuss für öffentliche Beschaffungen: Ilona Unger
Ausschuss für Mandatüberprüfung, Vermögenserklärung und Inkompatibilität: László Sax

2. PARTNERINSTITUTIONEN

Jubiläumsveranstaltung: 10 Jahre HdU

Am 26. Januar 2011 wurde im Haus der Ungarndeutschen das 10jährige Jubiläum der Übergabe des Hauses gefeiert. Aus diesem Anlass wurden zahlreiche Gäste eingeladen, die zur Entstehung des HdU beigetragen haben bzw. im Haus arbeiten.

Nach der Begrüßung der Gäste bekam die Botschafterin der Bundesrepublik Deutschland, Dorothee Janetzke-Wenzel das Wort. Sie sagte, dass normalerweise die Gefeierten die Geschenke kriegen würden, in diesem Fall sei es aber das HdU, das die Geschenke gibt, mit den vielen hier stattfindenden kulturellen Programmen. Das HdU ist ein Ort des Zusammentreffens, und Frau Janetzke-Wenzel ist besonders glücklich über das gute Verhältnis zwischen der Botschaft und dem Haus. Sie betonte, dass Deutschland niemals Einfluss auf die ungarndeutschen Tätigkeiten habe ausüben wollen, es werde bevorzugt, wenn die Gemeinschaften sich selber verwalten. Die Botschafterin findet die Benutzung der deutschen Sprache wichtig und meint, dass man in Ungarn das Deutsche wenigstens als Zweitsprache erlernen sollte: die Möglichkeiten seien dazu gegeben. Sie erwähnte Ungarns EU-Präsidentschaft, die auch dazu beitragen könne, dass die Staatsgrenzen langsam verschwinden.
Otto Heinek, der Vorsitzende der Landesselbstverwaltung der Ungarndeutschen stellte das originelle Konzept des HdU vor: es sollte eine Heimatstätte ungarndeutscher Vereine und ein Veranstaltungsort ungarndeutscher Programme werden. Diese Rolle wird bis heute vom HdU erfüllt. Heinek erinnerte sich daran, als im Jahre 1995 der Bedarf einer solchen Institution auf politischer Ebene zum ersten Mal auftauchte. Als er 1999 LdU-Vorsitzender wurde, hatte er Zweifel, ob der Umbau des Gebäudes rechtzeitig beendet wird, es kam auch zu Planänderungen - z. B. wurde erfreulicherweise auch eine Bibliothek im Haus untergebracht, was ursprünglich nicht geplant war -, das Projekt wurde trotzdem erfolgreich. Er versicherte allen, dass die LdU das Haus der Ungarndeutschen immer unterstützen werde.
Ulrike Brüderle war als Mitarbeiterin des Bundesministeriums des Inneren für das HdU-Projekt verantwortlich. Sie erzählte, wie sie die Aufgabe bekam und wie sie den im Stuttgart wohnenden ungarndeutschen Architekten László Glaser kontaktierte. Der Zustand des Gebäudes war vor dem Umbau katastrophal, man plante es abzureißen. Es wurde aber nicht nur gerettet, sondern

für die Zukunft gesichert. Frau Brüderle erwähnte einige Umstände, die die Arbeit schwieriger machten. Sie nannte das HdU "ein Haus mit Seele" und wünschte den Benutzern des Hauses weitere glückliche Jahrzehnte.
Der Architekt László Glaser stellte in seiner Präsentation die Umbauarbeiten vor. Die Zuschauer konnten Skizzen über die Pläne sehen und wurden detailliert über die Schwierigkeiten der Bauarbeiten informiert. Die Arbeiten dauerten insgesamt 27 Monaten, das Haus konnte am 6. Juni 2000 übergeben werden. Anschließend wurde auf dem Hof des Hauses eine Zeitkapsel mit Dokumenten übers HdU, zeitgenössischen Zeitungsartikeln und Gegenständen begraben. Am Ende der Veranstaltung wurden die Gäste zum Stehempfang eingeladen. Für die Begleitmusik des Abends sorgte die Joe Fritz Band.

Quelle: www.zentrum.hu

3. Bildung

Landeskonferenz zur Lage des ungarndeutschen Bildungswesens

Das Ungarndeutsche Pädagogische Institut (UDPI) organisiert eine Landeskonferenz zum Thema „ungarndeutsches Bildungswesen". Die Konferenz findet am 11. Februar 2011 im Deutschen Nationalitätengymnasium (1203 Budapest, Serény u. 1.) statt.

Ziele der Konferenz:
- Sammlung von Informationen über die Lage des Nationalitätenunterrichts im Lichte der neu angesetzten Bildungspolitik
- Informierung der Betroffenen über Ziel, Inhalt und Ausführung der Inspektionen in Bildungseinrichtungen mit Nationalitäten-unterricht unmittelbar von der Schulbehörde (OH)
- Informationen über aktuelle Angebote an Aus- und Fortbildungsprogrammen von Hochschuleinrichtungen
- Vorstellung des UDPI als Dienstleister für das ungarndeutschen Bildungswesens
- Darstellung des aktuellen Standes des Leitbildprogramms in den einzelnen Bildungsbereichen, Bestimmung der Grundprinzipien des Übergangs in Aktionspläne

Weitere Informationen unter www.udpi.hu

„WirrWarrázslat. Deutschsprachiges Laientheater in Ungarn." ist erschienen

Als Fortsetzung des Buches „The-Äther/Szín-Gáz" ist das Buch „WirrWarrázslat. Deutschsprachiges Laientheater in Ungarn." erschienen.

Redigiert wurde das Buch von Tímea Faragó, Vorsitzende des Fördervereins für deutschsprachiges Laientheater in Ungarn. Dabei verfolgte sie das Ziel, die deutschsprachige theaterpädagogische Arbeit an den einzelnen Basisschulen darzustellen, bzw. einen Überblick über das deutschsprachige Schultheaterleben der vergangenen 15 Jahre zu geben. Von der Vielfalt der Inhalten und Strukturen zeugen auch die zahlreichen Foto- und Videoaufnahmen.
Das Buch ist unter der E-Mail Adresse laientheater@hotmail.com zu bestellen. (Preis: 2000.- Ft)

4. KULTUR

15. Landesgala am Tag der Ungarndeutschen Selbstverwaltungen

Am 8. Januar 2011 fand die Landesgala zum 15. Mal am Tag der Ungarndeutschen Selbstverwaltungen, am Jahrestag der Gründung der ungarndeutschen Minderheitenselbstverwaltungen, im Kongresszentrum Budapest statt.

Die zahlreichen Gäste der Landesgala wurden von dem Vorsitzenden der LdU, Otto Heinek begrüßt. Die Festrede hielt Tibor Navracsics, Minister für Öffentliche Verwaltung und Justiz. Im Rahmen der Festgala wurde auch die höchste Auszeichnung der Ungarndeutschen, die „Ehrennadel in Gold für das Ungarndeutschtum“ an drei Persönlichkeiten überreicht. Ausgezeichnet wurden Maria Bauer, Dr. Josef Fehérvári und Franz Heilig.
In diesem Jahr wurde zum achten Mal der Valeria-Koch-Preis an ungarndeutsche Mittelschüler für ihre außergewöhnlichen schulischen Leistungen und ihre Tätigkeit im Nationalitätenbereich bzw. an einen Hochschulabsolventen für seine Diplomarbeit über ein ungarndeutsches Thema überreicht. Die Auszeichnung erhielten Mirjam Lehmann (Fünfkirchen), Ingrid Manz (Baje) und Kinga Tillmann (Feked) bzw. Viktor Pócsik (Budapest).
Das Galaprogramm gestalteten: der Wagenhoffer Frauenchor (Tscholnok), der Chor der Grundschule Bohl, die Roger Schilling Blaskapelle (Paks), die Willander Jugendkapelle, das Ungarndeutsche Folkloreensemble aus Nadasch und die Kindertanzgruppe des „Kränzlein“ Volkstanzvereins aus Bonnhard, sowie Ildikó Frank (Deutsche Bühne Ungarn), Ingrid Manz (Baje), Szilvia Bede (Mase), Dominik Mayer (Tscholnok) und Emanuel Hedrich (Tschatali).
Im Foyer spielte die Heimattöne Kapelle aus Schemling.

Gala der Nationalitäten und Preisübergabe von „Pro Cultura Minoritatum Hungariae” – Franz Kreisz unter den Prämierten

Für Ihre herausragende Arbeit im Dienste der Kultur der Minderheiten Ungarns wurden im Rahmen der VI.

Nationalitätengala am Tag der Minderheiten acht Prämierte mit dem Preis „Pro Cultura Minoritatum Hungariae" geehrt.

Das Ungarische Kulturinstitut hat den Preis „Pro Cultura Minoritatum Hungariae" 2010 für die herausragende fachliche Arbeit im Dienste der Aufrechterhaltung und Weitergabe der muttersprachlichen kulturellen Traditionen der nationalen und ethnischen Minderheiten Ungarns verliehen. Unter den Prämierten ist der pensionierte Musikpädagoge Franz Kreisz aus Taks.
An der Nationalitätengala traten die bulgarische Schauspielerin Gabriella Hadzsikosztova aus Budapest, die Volksmusikgruppe „Romano Glaszo" aus Budapest, die griechische Musikformation „Fanari" aus Budapest, die kroatische Musikkapelle „Csabar" aus Baje, der polnische Gemischtchor „Chopin" aus Békéscsaba, die Jugendblaskapelle aus Petschwar, die armenischen Klavierspieler von „Duo Fresco" aus Budapest, die Rumänische Traditionspflegende Volkstanzverein aus Elek, die rutenische Volkstanzgruppe „Kárpátia" aus Budapest, das Serbische Theater aus Budapest, die slowakische Folkloreensemble „Lipa" aus Budapest, die slovenische Laientheatergruppe Lustige Freunde aus Apátistvánfalva, der Sänger Roman Medenci und die ukrainische Volksmusikgruppe „Vesnivka" aus Budapest.

Auszeichnungen am Tag der Minderheiten

In Anwesenheit des Staatspräsidenten Ungarns, Dr. Pal Schmitt wurden am 18.12. 2010 die Preise für die Minderheiten überreicht.

Die hochrangigen Auszeichnungen erhielten folgende Personen: Dr. Anikó Lázok, Bürodirektorin der Gemeinnützigen Stiftung für die ungarländischen Zigeuner, Josef Michaelis, deutscher Nationalitätenpädagoge, Etelka Riba, Pädagoge, Journalistin und Vizevorsitzende der Landesselbstverwaltung der Slowaken, Pál Sándor Ruva, Roma Dichter, Schriftsteller, Journalist sowie die Landesschule für polnischen Sprachunterricht.
Die Preise für die Minderheiten des Jahres 2010 wurden von László Szászfalvi, Staatssekretär für die Beziehungen zur Kirche, zu den Nationalitäten und zur Zivilgesellschaft im Ministerium für öffentliche Verwaltung und Justiz überreicht. Anschließend fand im Millenaris Park ein Galaprogramm der ungarländischen Minderheitentheater statt. Am Tag der Minderheiten hat Dr. Csaba Latorcai, stellvertretender Staatsekretär für die

Beziehungen zur Kirche, zu den Nationalitäten und zur Zivilgesellschaft im Ministerium für öffentliche Verwaltung und Justiz die Vertreter der Minderheiten begrüßt.

Josef Michaelis, deutscher Nationalitätenpädagoge, stellvertretender Schuldirektor

Der stellvertretende Schuldirektor des Elementaren Bildungs- und Erziehungszentrums Willand, Josef Michaelis stammt aus der Branauer ungarndeutschen Gemeinde Schomberg. Der deutsche Nationalitätenpädagoge und Experte für Schulpläne leistet seit über drei Jahrzehnten auf dem Gebiet des Nationalitätenunterrichts und des Kulturlebens eine herausragende, von den Mitgliedern der Gemeinschaft hoch geschätzte Arbeit.
Er ist Grundschullehrer für Deutsch und Geschichte, der anhand seiner Gedichten zu den beliebtesten Nationalitätendichtern Ungarns gehört und v.a. in der Mundart dichtet. Bisher sind fünf Gedichtsbände von ihm erschienen. In seiner Dichtung und seinem Prosawerk erscheinen die Fragen der geschichtlichen Vergangenheit der Nationalität, die Suche nach dem aktuellen Weg seiner Minderheitengemeinschaft als zentrale Themen. Mit seinen zweisprachigen Werken wendet er sich auch dem ungarischen Publikum zu. Seine Werke sind in mehr als 20 ungarischen und ausländischen Anthologien erschienen. Sie sind auch außerhalb der Grenzen bekannt und anerkannt, der Autor hatte Lesungen in Deutschland, in der Schweiz, in Österreich und in Rumänien, seine Kindergedichtsbände wurden an der Leipziger Buchmesse vorgestellt. Die Gedichte sind in ungarischer, deutscher, englischer und slowakischer Sprache erreichbar. Sein Schaffen ist Teil des deutschen Nationalitätenlehrplans, seine Gedichte gehören zu den Abituraufgaben. Insbesondere seine Kindergedichtsbände sind gefragt, mehrere Gedichte wurden bereits vertont.

5. AUSSCHREIBUNGEN

Informationen zu den Ausschreibungen des Jahres 2011

Wir geben bekannt, dass im Jahre 2011 nicht der parlamentarische Ausschuss für Menschenrechte, Minderheiten, Zivil- und Religionsangelegenheiten, sondern das Ministerium für Öffentliche Verwaltung und Justiz die Ausschreibung zur Unterstützung der Zivilorganisationen der ethnischen und nationalen Minderheiten veröffentlichen wird.

Die Ausschreibung erscheint voraussichtlich Anfang Februar, über die Details erhalten Sie weitere Informationen auf der Internetseite des Ministeriums (www.ki.gov.hu) und des Sándor Wekerle Fondverwalters (www.wekerle.gov.hu).
Die im Jahre 2010 vom Parlament geförderten Organisationen sind laut Beschluss des Parlaments 2010 (02.26.) weiterhin verpflichtet, ihre Abrechnungen bis zum 31. Januar 2011 beim parlamentarischen Ausschuss für Menschenrechte, Minderheiten, Zivil- und Religionsangelegenheiten einzureichen.

Informationen des Ministeriums für Öffentliche Verwaltung und Justiz über die Unterstützung der Minderheitenselbstverwaltungen aus dem Haushalt 2011

Die Internetseite des Ministeriums für Öffentliche Verwaltung und Justiz erteilt Informationen über die neue Regelung des differenzierten Fördersystems der örtlichen und regionalen Minderheitenselbstverwaltungen aus dem Haushalt 2011.

Weitere Informationen http://www.nek.gov.hu/

WIR EMPFEHLEN!

Mittwoch, 9. Februar 2011, 18 Uhr

„Entrechtungen in Budaörs (1944-1948)"

Buchpräsentation im Haus der Ungarndeutschen

(1062 Budapest, Lendvay u. 22.)

www.hdu.hu

LdU Aktuell

Januar 2011

Erstellt von:

Angelika Pfiszterer,

1026 Budapest, Júlia u. 9.

Tel: 0036-1-212-9151;
Fax: 0036-1-212-9153

Mail:
ldu@ldu.datanet.hu

www.ldu.hu

www.hdu.hu

www.zentrum.hu